**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 04.04.2019**

Zu TOP : 9.14

Einrichtung einer Wasserstofftankstelle

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0063/2019

Frau Fechner begründet den Antrag ausführlich.

Herrn Bauschke interessiert, wie viel Hersteller derzeit Fahrzeuge anbieten, die mit Wasserstoff betrieben werden.

Herr Dr. von Bosse informiert, dass es nach seiner Kenntnis 2 bis 3 Hersteller weltweit gibt, die bereits entsprechende Fahrzeuge bauen.

Herr Schwarz beantragt im Namen der Fraktion CDU/FDP die Verweisung der Beratung des Antrages in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben, um noch offene Fragen erläutern zu können

Herr Ihlo erklärt, dass es grundsätzlich ein interessantes Thema ist und es derzeit zwei Hersteller gibt, die entsprechende Fahrzeuge herstellen. In Deutschland ist man leider noch nicht so weit. Herr Ihlo begrüßt, dass hier eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern angedacht ist. Stralsund könnte Vorreiter auf dem Gebiet der Wasserstofftankstellen sein.

Herr Haack informiert, dass die Fraktion BfS den Antrag ablehnen wird, da derzeit aufgrund mangelnder Fahrzeuge kein Bedarf für Wasserstofftankstellen gesehen wird.

Herr Suhr berichtet, dass in Mecklenburg bislang eine Wasserstofftankstelle in Rostock zu finden ist, weitere sind in Planung. In Vorpommern gibt es noch keine Planungen für diese Tankstellen. Lediglich die Hochschule in Stralsund ist bereits auf diesem Gebiet tätig. Es gibt derzeit gute Fördermöglichkeiten für die Entwicklung dieser Technologie.

Herr Suhr kann aber für das Voranbringen der innovativen Entwicklung einer Verweisung in den Ausschuss zustimmen.

Herr Paul stellt die Verweisung der Beratung des Antrages in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteranlagen zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Beratung des Antrages AN 0063/2019 in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafterangelegenheiten zu verweisen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, zu welchen Kosten, in welcher Bauart, an welchem Standort und mit welchen Partner*innen (z.B. Hochschule, Stadtwerke) die Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Stralsund möglich ist.

Den Fraktionen, Einzelbürgerschaftsmitgliedern und den Fachausschüssen werden die Ergebnisse bis zum Herbst 2019 zur Beratung vorgelegt.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2019-VI-03-0965

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Gremiendienst

Stralsund, 16.04.2019